

## FACHTAGUNG

„Gesundheitsbezogene Aufgaben in der  
Eingliederungshilfe – Herausforderungen  
für Dienste und Einrichtungen“

Freitag, 20.01.2017  
10.30 bis 16.00 Uhr  
im Haus der Kirche  
Kassel-Wilhelmshöhe



**Caritas Behindertenhilfe  
und Psychiatrie e.V.**

Karlstraße 40  
79104 Freiburg  
Telefon 0761 200-301  
Telefax 0761 200-666  
cbp@caritas.de



**Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.**

Leipziger Platz 15  
10117 Berlin  
Telefon 030 206411-0  
Telefax 030 206411-204  
bundesvereinigung@lebenshilfe.de



**Bundesverband anthroposophisches  
Sozialwesen e.V.**

Schloßstraße 9  
61209 Echzell-Bingenheim  
Telefon 06035 81-190  
Telefax 06035 81-217  
bundesverband@anthropoi.de



**Bundesverband evangelische  
Behindertenhilfe e.V.**

Invalidenstr. 29  
10115 Berlin  
Telefon 030 83001-270  
Telefax 030 83001-275  
info@beb-ev.de



**Bundesverband für körper- und  
mehrfachbehinderte Menschen e.V.**

Brehmstraße 5-7  
40239 Düsseldorf  
Telefon 0211 64004-0  
Telefax 0211 64004-20  
info@bvkm.de

### **Veranstalter**

Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung richten diesen Fachtag gemeinsam aus. Federführung hat der Arbeitskreis Gesundheitspolitik.

### **Hintergrund**

Von jeder Bürgerin, von jedem Bürger, von jeder Versicherten und jedem Versicherten erwartet man, dass sie oder er sich aus eigener Motivation, aus eigener Initiative und in eigener Verantwortung um die Erhaltung und Förderung der Gesundheit kümmert oder nach besten Kräften an der Wiederherstellung derselben nach Krankheit oder Unfall mitwirkt. Dazu gehören rechtzeitige und gegebenenfalls wiederholte Arzt- und Therapeutenbesuche sowie die Umsetzung ärztlicher und therapeutischer Anweisungen oder Vorschläge zur Vorbeugung, im Rahmen der Behandlung und der Folgenvermeidung.

Im Allgemeinen wird man solche Eigenverantwortung völlig zu Recht erwarten. Allerdings gibt es Menschen, die aus verschiedenen Gründen diesen Erwartungen nicht oder nicht ausreichend entsprechen können. Deshalb brauchen sie dafür Hilfe und Unterstützung in verschiedener Form: Information, Motivation, Erinnerung, Anleitung, praktische Hilfestellung usw.

Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung gehören zu dieser Gruppe von Menschen, die in gesundheitsbezogener Hinsicht zeitweilig oder langfristig Hilfe und Unterstützung in verschiedener Form benötigen. Das heißt, dass ihre Unterstützungssysteme – ob Familienangehörige oder Dienste und Einrichtungen der Eingliederungshilfe – verschiedene gesundheitsbezogene Aufgaben im Alltag übernehmen müssen

In Diensten und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, aber auch bei Leistungsträgern und Sozialpolitikern/innen bestehen zunehmend Unklarheiten über Art, Vielfalt, Umfang und Notwendigkeit gesundheitsbezogener Aufgaben innerhalb der Eingliederungshilfe. Diese Unklarheiten spiegeln sich auf konzeptioneller, organisatorischer und praktischer Ebene wider. Auch werden unberechtigte Erwartungen an die Übernahme solcher Aufgaben als Leistungen durch andere Systeme (Gesundheitswesen, Pflege) bzw. Leistungsgesetze (SGB V, BTHG) formuliert.

**Leitung:** Prof. Dr. Michael Seidel

### **Ziele der Veranstaltung**

- Verständigung über gesundheitsbezogene Aufgaben innerhalb der Eingliederungshilfe
- Schärfung der Aufmerksamkeit für die differenzierten Anforderungen und Herausforderungen unter den Bedingungen der Dezentralisierung und Ambulantisierung
- Identifizierung der Handlungsbedarfe innerhalb der Dienste und Einrichtungen der Eingliederungshilfe (z. B. Konzepte, Organisation, Fortbildung, Personalausstattung)
- Hinweise auf Anforderungen an die aktive Schnittstellengestaltung in der Eingliederungshilfe zum Gesundheitswesen

**Die Veranstaltung befasst sich ausdrücklich nicht mit den Anforderungen, Erwartungen und Wünschen an das medizinische Versorgungssystem.**

## Zielgruppen der Veranstaltung

Leitende Mitarbeiter/innen von Fachdiensten und Einrichtungen

### Hinweis:

Das Programm steht zum Download bereit unter: [www.diefachverbaende.de](http://www.diefachverbaende.de)  
(Rubrik „Veranstaltungen“)

## Programm

10.00 Uhr		Ankommen und Stehkafee
10.30 – 10.45 Uhr	Daniel Vater/Uwe Mletzko	Eröffnung der Veranstaltung/Grußwort
<b>Allgemeine fachliche Einführung</b>		
10.45 – 10.55 Uhr	Michael Seidel	Anlässe und Ziele der Veranstaltung
10.55 – 11.20 Uhr	Matthias Schmidt-Ohlemann	Gesundheitsbezogene Eigenverantwortung, Aktivitäten der Versicherten – Beeinträchtigungen und Ressourcen bei Menschen mit geistiger Behinderung oder chronischen seelischen Erkrankungen
11.20 – 11.40 Uhr	Michael Seidel	Gesundheitsbezogene Assistenzleistungen für Menschen mit geistiger Behinderung oder chronischen seelischen Erkrankungen im Lichte von ICF und UN-BRK

## Exemplarische Konkretisierungen gesundheitsbezogenen Assistenzbedarfs

11.40 – 12.10 Uhr	Marlene Felbinger	Assistenzbedarf bei Menschen mit schweren Behinderungen im Hinblick auf körperliche Gesundheitsbeeinträchtigungen
12.10 – 12.30 Uhr	Jens Reichel	Assistenzbedarf bei Epilepsie
12.30 – 13.30 Uhr		Imbisspause
13.30 – 14.00 Uhr	Jürgen Kolb /Wolf Marstaller	Assistenzbedarf bei emotionaler Reifungsverzögerung
14.00 – 14.30 Uhr	Andrea Krainhöfer	Assistenzbedarf bei chronischen psychischen Erkrankungen
14.30 – 15.00 Uhr		Kaffeepause
15.00 – 15.30 Uhr	Ina Krause-Trapp	Auswirkungen des BTHG auf die gesundheitsbezogenen Assistenzleistungen
15.30 – 15.55 Uhr	Diskussion	Leitung: Daniel Vater
15.55 – 16.00 Uhr	Michael Seidel	Zusammenfassung und Verabschiedung

## Mitwirkende

### **Felbinger, Marlene**

Diplom-Pflegewirtin, Regens Wagner Absberg, Absberg

### **Kolb, Jürgen, Dr. med.**

Chefarzt der St. Lukas-Klinik, Fachklinik für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung der Stiftung Liebenau, Meckenbeuren

### **Krainhöfer, Andrea**

Dienststellenleitung Sozialpsychiatrische Hilfen Reutlingen - Zollernalb, BruderhausDiakonie, Reutlingen

### **Krause-Trapp, Ina**

Geschäftsführerin und Justitiarin, Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V., Echzell

### **Marstaller, Wolf, Dr. med.**

Internist, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e.V., Herdwangen

### **Mletzko, Uwe**

Pastor, Theologischer Geschäftsführer der Diakovere gGmbH, Hannover  
Vorsitzender des Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V.

### **Reichel, Jens**

Bereichsleiter, Rehabilitation Junge Erwachsene mit Epilepsie, IBF Epilepsie, Stiftungsbereich Bethel.regional, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld

### **Schmidt-Ohlemann, Matthias, Dr. med.**

Leitender Arzt Rehafachdienste, Geschäftsfeld Leben mit Behinderung, Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach  
Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation

### **Seidel, Michael, Prof. Dr. med.**

Ehemals Ärztlicher Direktor des Stiftungsbereichs Bethel.regional, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld  
Leiter des Arbeitskreises Gesundheitspolitik bis 31.12.2016

### **Vater, Daniel, Dr. med.**

Chefarzt Kinderzentrum Mosbach, Johannes-Diakonie Mosbach  
Leiter des Arbeitskreises Gesundheitspolitik ab 01.01.2017

### **Anmeldung zur Teilnahme**

**bis spätestens 14. Dezember 2016**

auf beiliegendem Formular an die Geschäftsstelle des BeB, Invalidenstraße 29,  
10115 Berlin, per E-Mail an [strehler@beb-ev.de](mailto:strehler@beb-ev.de) oder per Fax. 030/83001-275

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an.

**Fortbildungshinweis: CME-Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind beantragt.**

### **Kosten**

<b>Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf</b>	<b>EUR 105,00 pro Person</b>
und setzt sich zusammen aus	
Verpflegung	EUR 25,00 pro Person
(Imbiss und Pausengetränke)	
und Tagungsgebühr	EUR 80,00 pro Person

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung, die zusammen mit der Anmeldebestätigung zugeschickt wird, zu entrichten bis spätestens 13. Januar 2017.

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung wird im Fall einer Stornierung der Betrag von EUR 25,00 erhoben. Dazu kommen evtl. anfallende Stornogebühren der Tagungsstätte.

**Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.**

Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich bei der BeB-Geschäftsstelle zu erfolgen. Die volle und teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht einginommener Mahlzeiten o.ä. ist nicht möglich.

### **Haftung**

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

### **Anreise**

Der Tagungsort ist mit der Bahn (über Bhf. Kassel-Wilhelmshöhe und von dort mit der Straßenbahn Linie 1 (Richtung Wilhelmshöhe) gut zu erreichen (siehe Wegeskizze).

### **Nutzung des Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn**

Das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn kann bundesweit im Rahmen des „Veranstaltungstickets für die kirchlichen Einrichtungen in Deutschland“ auch für Reisen zu BeB-Tagungen genutzt werden. Unter dem Stichwort „Diakonie“ können Sie unter der Service-Nummer 01806 – 31 11 53 für EUR 99,00 in der 2. Klasse Hin- und Rückfahrt zum Tagungsort buchen. Auch im Internet können Sie nunmehr das Veranstaltungsticket direkt buchen entweder im CLASSIK- oder Großkundenportal oder <https://www.wgkd.de/rahmenvertrag/deutsche-bahn-dienstreisen.html>. Als Nachweis ist die Teilnahmebestätigung/-rechnung bei der Fahrt mitzuführen.

**Hotelbuchungen für evtl. Voranreisen sind selbst vorzunehmen: <http://www.kassel-marketing.de/>**

**Organisation:**

Ruth Coester, Ursula Strehler, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V.  
Invalidenstraße 29, 10115 Berlin  
Tel. 030/83001-377  
Fax 030/83001-275

**Tagungsstätte**

Tagungszentrum „Haus der Kirche“ Kassel  
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel  
Tel. 0561/9378-1580  
Fax 0561/9378-1530

**Fachliche Vorbereitung:**

Arbeitskreis Gesundheitspolitik der Fachverbände für Menschen mit Behinderung:  
Janina Bessenich, CBP, Freiburg  
Ruth Coester, BeB, Berlin  
Michael Ertel, bvkm, Berlin  
Marlene Felbinger, CBP, Absberg  
Volker Hövelmann, CBP, Telgte  
Ina Krause-Trapp, Anthropoi Bundesverband, Echzell-Bingenheim  
Lilian Krohn-Aicher, BVLH, Berlin  
Norbert Müller-Fehling, bvkm, Düsseldorf  
Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, BeB, Bad Kreuznach  
Prof. Dr. Michael Seidel, BeB, Bielefeld  
Dr. Daniel Vater, BeB, Mosbach

**Federführung:**

Prof. Dr. Michael Seidel

**BITTE BIS SPÄTESTENS 14.12.2016 ZURÜCKSENDEN!**

**Telefax: 030/ 83001-275**

BeB  
Frau Strehler  
Invalidenstraße 29  
10115 Berlin

## **Verbindliche Anmeldung**

**Fachtag  
„Gesundheitsbezogene Aufgaben in der Eingliederungshilfe –  
Herausforderungen für Dienste und Einrichtungen“**

**am 20. Januar 2017  
im Tagungszentrum „Haus der Kirche“ Kassel  
Wilhelmshöher Allee 330,  
34131 Kassel**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Adresse Einrichtung \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_ Telefax-Nr.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

- Ich benötige eine dauerhafte Assistenz (Name: \_\_\_\_\_)  
(bitte für Assistenz-Person extra Anmeldung ausfüllen!)
- Ich habe weiteren Assistenzbedarf: \_\_\_\_\_

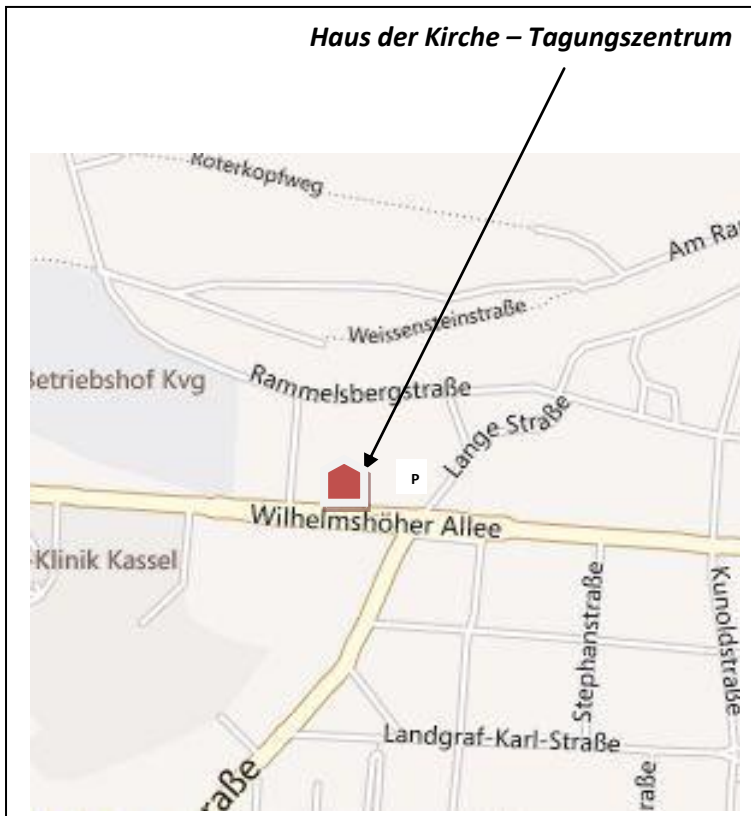
Teilen Sie uns bereits bei der Anmeldung Ihren Unterstützungsbedarf mit, damit wir im Vorfeld der Veranstaltung darauf hinwirken können, mögliche Barrieren zu vermeiden.

**Verbandszugehörigkeit:** BVLH  BeB  CBP  bvkm  Anthropoi BV  Sonstige

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Bei Rücktritt nach Versendung der Teilnahmebestätigung und Rechnung wird eine Stornogebühr von € 25,00 erhoben zzgl. eventuell anfallender Stornogebühren des Tagungshauses. Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Tagungszentrum  
„Haus der Kirche“  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel

Gegenbauer im Haus der Kirche  
Fon: 0561 9378-1580  
Fax: 0561 9378-1529  
info@tagungszentrum-kassel.de

## Anfahrt zum Haus der Kirche

### Mit der Bahn

In der Nähe des ICE – Bahnhofes Kassel-Wilhelmshöhe gelegen, ( 2 Stationen mit der Linie 1 Richtung Wilhelmshöhe, Haltestelle „Hessischer Rundfunk“)

### Mit dem Auto

**A44** Dortmund/Kassel > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe > an der Ampelkreuzung links abbiegen > Konrad-Adenauer-Straße > Druseltalstrasse, an der Ampel links Richtung Schloss Wilhelmshöhe > Baunsbergstraße > an der Kreuzung mit der Wilhelmshöher Allee sehen Sie das Haus der Kirche vor sich > geradeaus in die Lange Straße > kostenloses Parkdeck hinter dem Haus.

**A7** Hannover/Kassel > Anschlussstelle Kasseler Kreuz auf die A44 Richtung Dortmund > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe (Restweg siehe oben) Kostenfreies Parken in der Tiefgarage „Haus der Kirche“